

# Das Ausbildungskonzept des JGV Aachen

„Vom Junghund zum VGP Hund“



## Präambel

Lieber Jagdgebrauchshundfreund,  
immer wieder schauen wir in fragende Augen, wenn ein Welpen als neuer vierbeiniger Jagdbegleiter einzieht:

**„Wie beginne ich nun die jagdliche Ausbildung mit meinem Hund?“**

Diese Frage ist durchaus berechtigt. Die ersten Lebenswochen und -monate eines Welpen bis zum Junghund sind von elementarer Bedeutung und können im Hundeleben nicht mehr nachgeholt werden. Aber auch bei Einzug eines schon älteren Jagdbegleiters werden in den ersten gemeinsamen Wochen elementare Weichen gestellt.

Ein hoch veranlagter Hund muss und will von Beginn an gefördert und gefordert werden. Leider erleben wir es jedoch allzu oft, dass der erste Wildkontakt und Reviergang erst kurz vor der (Jugend-) Prüfung, teilweise in einem Alter von über einem Jahr, erfolgen. Die wichtige Frühprägung für Witterungen und der Bindungsaufbau zum Hundeführer im späteren Jagdumfeld werden gehemmt.

Darüber hinaus sind die Anforderungen des Prüfungswezens gerade für Erstlingsführer oftmals schwer umzusetzen und so kann der hoch veranlagte Hund nicht optimal auf der „Jugendsuche“ im Frühjahr vorgestellt werden. Die Enttäuschung des Hundeführers ist häufig groß und die Motivation für die weitere Ausbildung sinkt.

Hier möchten wir, der JGV Aachen, Abhilfe schaffen und Sie mit diesem **modular** aufgebauten Ausbildungskonzept „Vom Welpen bis zum VGP Hund“, begleiten und Ihnen beratend zur Seite stehen.

Rolf Kuckelkorn  
(1. Vorsitzender)

&

Dr. Herbert Lenzen  
(2. Vorsitzender)

## Unser Verein

Der Jagdgebrauchshundverein Aachen e. V. wurde am 14. Juni 1963 gegründet und ist der älteste Ausbildungsverein für Jagdhunde in der Region Aachen. Da ohne einen brauchbaren Jagdhund eine waidgerechte Jagdausübung aus jagdgesetzlichen, jagdethischen und jagdwirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist, hat der JGV Aachen die Aufgabe, alle Voraussetzungen für die Führung brauchbarer Jagdhunde zu schaffen, das Jagdgebrauchshundewesen zu fördern und zu erhalten und damit dem waidgerechten Jagen zu dienen.

Zu unseren Aufgaben gehören:

- Die Beratung und Unterweisung der Hundeführer
- Die Ausbildung und Fortbildung der Verbandsrichter
- Die Durchführung von Hundeführerlehrgängen
- Die Organisation von Verbandsprüfungen
- Die Organisation von Brauchbarkeitsprüfungen jeglicher Art im Auftrage der KJS Aachen Stadt und Land e. V.
- Die Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen für die Hundeausbildung, insb. das für den JGV Aachen angelegte Gewässer in Bardenberg
- Die Öffentlichkeitsarbeit durch Vorträge, Präsentationen, praktische Anleitungen und Vorführungen.

Zurzeit besitzt der Verein 185 Mitglieder, darunter 20 Verbandsrichter.

Als Ausbildungs- und Prüfungsverein sind wir Mitglied im Jagdgebrauchshundverband (JGHV) und werden dort unter der Nummer 1002 geführt.

## Unser Leitgedanke:

*Wer dem Wilde zugetan,  
weil er gar nicht anders kann,  
da er sich mit Herz und Hand  
liebend der Natur verband,  
spürt in seiner Seele Grund  
und seiner Waidmannsehre,  
dass er ohne guten Hund  
nur ein halber Jäger wäre.*

## Das Ziel

Ziel ist es, den gemeinsamen Weg des Hundeführers und Hundes hin zu einem jagdlich brauchbaren Gespann zu begleiten, auf Prüfungen vorzubereiten und Hilfestellungen zu geben, aber auch Probleme zu analysieren und Strategien zur Behebung darzulegen.

Mit Absolvieren der Ausbildungsmodule und Umsetzung der Übungen und Konzepte sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Prüfung zwar gelegt, aber erst mit regelmäßigem Training außerhalb der Lehrgänge wird eine Konstanz erreicht, die nicht zuletzt im Jagdalltag nach den Prüfungen von Nöten ist.

## Anmerkungen zur Lehrgangsteilnahme

Jagdhundeausbildung ist rechtlich betrachtet Jagdausübung und somit ist der gültige Jagdschein des Hundeführers bzw. Hundeausbilders eine zwingende Voraussetzung, um an den Lehrgängen teilnehmen zu können.

Eine weitere notwendige Voraussetzung damit ein Jagdhund richtig ausgebildet werden kann, ist ein Revierzugang. Ohne diesen Revierzugang ist eine Ausbildung nur ein „Stückwerk“ und wird nur schwerlich zum gewünschten Erfolg führen. Es muss jedem Hundeführer bewusst werden, dass während der gesamten Ausbildungszeit regelmäßige Übungseinheiten absolviert werden müssen. Die Lehrgangsteilnahme, egal bei welchem Modul, kann den oben beschriebenen Revierzugang für die täglichen Übungseinheiten nicht ersetzen, denn am Lehrgangstag lernt hauptsächlich der Hundeführer und zwischen den Lehrgangstagen der Hund.

Die Teilnahme an einem Lehrgang beinhaltet nicht automatisch die Zulassung zu einer Prüfung. Ob Ihr Hund zu einer Prüfung überhaupt zugelassen werden kann, sollte im Vorfeld geklärt werden. Dabei stehen wir Ihnen natürlich gerne beratend zur Seite.

# Übersicht der Prüfungen

Hier werden zwei Kategorien unterschieden:

## **Brauchbarkeitsprüfungen gemäß Richtlinien zur Feststellung der Brauchbarkeit von Jagdhunden im Land Nordrhein-Westfalen**

- § 6 für das Arbeitsgebiet „Nachsuche auf Niederwild (außer Rehwild)
- § 7 für das Arbeitsgebiet „Nachsuche auf Schalenwild“
- § 8 für das Arbeitsgebiet „Stöbern“

## **Verbandsprüfungen des JGHV**

- Verbandsjugendprüfung (VJP)
- Verbandsherbstzuchtprüfung (HZP)
- Verbandsgebrauchsprüfung (VGP)
- Verbandsprüfung nach dem Schuss (VPS)
- Verbandsstöberprüfung (VStP)
- Verbandsschweißprüfung (VSwP)
- Verbandsfährten Schuhprüfung (VFsP)

## Informationen zur Prüfungszulassung

**Ob Ihr Hund zu einer der im Vorfeld genannten Prüfungen zugelassen werden kann, hängt von verschiedenen Kriterien wie Alter, Rasse, Zugehörigkeit zum Zuchtverein, ab.**

### **Die Brauchbarkeitsprüfungen des LJV NRW**

*Auszug aus den Richtlinien zur Feststellung der Brauchbarkeit von Jagdhunden in NRW)*

#### *§ 3 Zulassung*

*(1) Zugelassen werden Jagdhunde, die auch an Prüfungen im Bereich des JGHV teilnehmen dürfen. Andere Jagdhunde dieser Rassen und deren Kreuzungen können zugelassen werden.*

*(2) An der Prüfung teilnehmende Hunde dürfen nicht im gleichen Jahr gewölft worden sein. Das Mindestalter muss 10 Monate sein. Ihre Identität ist nachzuweisen (Tätowierung und/oder Chip-Nummer). Die Ahnentafel, sonstige Identitätsnachweise und Nachweise über notwendige Schutzimpfungen sind dem Prüfungsleiter/der Prüfungsleiterin vor Beginn der Prüfung zu übergeben.....*

### **Die Verbandsprüfungen des JGHV**

*Da die Zulassungen zu den Verbandsprüfungen sehr mannigfaltig sind kann an dieser Stelle nicht näher darauf eingegangen werden. Diese entnehmen Sie bitte den jeweiligen Prüfungsordnungen und den Rahmenrichtlinien des JGHV's*

## Als begleitende Lektüre empfehlen wir:

Erwerb oder Download der entsprechenden Prüfungsordnungen *Ist praktisch ein Muss!*

### Prüfungsordnungen Brauchbarkeitsprüfungen NRW

Erwerb: Bei unserer Geschäftsstelle

Download: [https://www.ljv-nrw.de/media/1564474335\\_bpo\\_nrw\\_1072019\\_mit\\_formularen.pdf](https://www.ljv-nrw.de/media/1564474335_bpo_nrw_1072019_mit_formularen.pdf)

### Prüfungsordnungen Verbandsprüfungen

Erwerb: Bei unserer Geschäftsstelle

Download: <https://www.jghv.de/index.php/service/pruefungswesen/pruefungsordnungen>

- Der Gebrauchshund-Jährling von Carl u. Uwe Tabel
- Der Jagdgebrauchshund von Carl Tabel

Verfasser des JGV Aachen e. V.

Rolf Kuckelkorn  
Dr. Herbert Lenzen

Hinweis:

Diese Broschüre wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autoren noch JGV Aachen können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus der in der Broschüre vorgestellten Informationen resultieren, eine Haftung übernehmen.